



# Öffentliche Mitteilung

betrifft: **Verbot der freien Nutzung neuer Medien auf dem Schulgelände  
(Hausordnung, 3.2.)**

## **Mit der Zeit gehen, nicht stehenbleiben!**

„Die Schule soll dem jungen Menschen zu der Fähigkeit verhelfen, in einer ständig sich wandelnden Welt ein erfülltes Leben zu führen.“ (Auszug aus §4, SchulG, „Auftrag der Schule“)

Diese Aussage impliziert, dass man auf die Anforderungen der Welt in Gegenwart und naher Zukunft vorbereitet werden soll. Eine dieser Anforderungen ist in jedem Fall auch der verantwortungsbewusste Umgang mit Neuen Medien. Um auf diesen vorzubereiten, hat die Schule die Mediennutzung pädagogisch sinnvoll zu lenken, aber nicht bis auf einige Ausnahmen zu verbieten!

## **Doch warum gibt es unter Eltern und Lehrer viele Befürworter des in der Hausordnung verankerten Nutzungsverbots?**

„Eines der Probleme ist, dass wir hier in Teilen einen Konflikt der Weltbilder haben“, sagt Michel Schröder, stellvertretender Schülersprecher der TSS. „Lehrkräfte und Eltern müssen sich erst daran gewöhnen, dass Neue Medien den Alltag vieler junger Menschen maßgeblich mitgestalten und eben auch erleichtern können.“ Da dieser Gewöhnungsprozess sehr langsam verlaufe, empfänden die älteren Generationen es auch nicht als Problem, wenn die freie Nutzung von Mediengeräten an der Schule verboten sei, so Schröder weiter.

Schülersprecher Brian Zube ergänzt, dass diese Haltung vieler Eltern und Lehrkräfte in gewisser Weise nachvollziehbar sei: „Sie sind eben ohne Smartphones und Computer aufgewachsen.“ Die Herausforderung bestehe darin, sich in unser Leben zu begeben, wo für Menschen der heutigen Schülergeneration technische Geräte vermehrt das seien, was früher gedruckte Kalender, Notizbücher, Lexika etc. waren.

„Wir kennen diese Geräte oftmals von klein auf und viele von uns können es absolut nicht

### **Unsere Bürozeiten:**

Mo. - Fr.  
9:15 – 9:30 Uhr • 11:05 – 11:20 Uhr • n. V.

### **Kontakt:**

Theodor-Storm-Schule • Schülervertretung  
Ludwig-Nissen-Str. 62 • 25813 Husum  
SV-Raum (ehemals „Teestube“) • A06  
[tss-sv@web.de](mailto:tss-sv@web.de) • [www.tss-sv.de/tl](http://www.tss-sv.de/tl)

nachvollziehen, wie man beispielsweise einen traditionellen Kalender, den man immer als zusätzliche Last dabei haben muss, einem Handy mit entsprechender Funktion, das eh im Handgepäck ist, vorziehen kann.“, erläutert Zube. Dies lasse sich nicht nur auf die zusätzliche Traglast stützen, sondern auch auf die Funktionen des Kalenders: „In mein Handy kann ich den Termin eben nicht nur eintragen, sondern finde ihn wesentlich schneller wieder, werde zusätzlich automatisch an ihn erinnert und kann ihn mit weiteren Speichermedien synchronisieren“. Diese Vorteile seien nicht von der Hand zu weisen und der Grund, warum herkömmliche Kalender usw. früher oder später immer mehr verschwinden werden, ist Zube sich sicher. Die Schule verhindere mit einem Medienverbot diese ökonomische Variante der Selbstorganisation. „Den meisten Befürwortern des Verbotes ist immer noch nicht klar, dass sie vielen von uns damit unsere völlig normalen Organizer wegnehmen. Wie soll ich als Lehrer denn einen Schüler davon überzeugen, dass er sich selbst besser organisieren muss, wenn ich ihm gleichzeitig die aussterbenden Hausaufgabenhefte und gedruckten Kalender als Mittel dafür vorschreibe. So fasziniert man keine Schüler!“ führt Leah-Marie Petersen, Mitglied des SV-Team-Vorstands, den Gedanken fort.

**Wir bitten deswegen alle Lehrkräfte und Eltern darum, Folgendes in Ihre Überlegungen miteinzubeziehen:**

Bitte messen Sie die Mediennutzung nicht anhand ihrer Lebensgewohnheiten, sondern an denen unserer Zukunft. Denn die Schule soll UNS für die Zukunft vorbereiten. Das gelingt nur dann, wenn Sie sich bemühen, sich in unsere medial geprägte Lebenswelt hineinzusetzen und nicht, wenn Sie mit kaum kontrollierbaren Verboten versuchen, die Welt vor dem medialen Wandel zu bewahren. Das werden Sie nicht schaffen! Stattdessen verhindern solche Maßnahmen, dass WIR für diese Welt optimal gerüstet werden.

Husum, 30.04.2012

inhaltlich verantwortlich: Michel Schröder  
Schülerparlamentspräsident

Brian Zube  
Schülersprecher

---

**Weitere Publikationen zum Medienverbot:**

- Informationsbroschüre „Die SV informiert: Totalverbot neuer Medien an Schulen – nein!“; 13 Seiten, Mai 2010
- Infopapier: „Die Schule der Zukunft – OHNE MEDIENVERBOT (Neue Medien – Chancen nutzen)“; März 2011
- Kommentar: „Böse neue Medien in den Kerker – aber schnell!“; Februar 2012
- Öffentliche Mitteilung: „Zurück in die Zukunft – FLASHMOB gegen das Medienverbot!; Februar 2012

Eine Zusammenstellung dieser und weiterer Dokumente findet sich auf unserer Themenseite zum Medienverbot unter [www.tss-sv.de/tl/medienverbot.htm](http://www.tss-sv.de/tl/medienverbot.htm).

**Unsere Bürozeiten:**

Mo. - Fr.  
9:15 – 9:30 Uhr • 11:05 – 11:20 Uhr • n. V.

**Kontakt:**

Theodor-Storm-Schule • Schülervertretung  
Ludwig-Nissen-Str. 62 • 25813 Husum  
SV-Raum (ehemals „Teestube“) • A06  
[tss-sv@web.de](mailto:tss-sv@web.de) • [www.tss-sv.de/tl](http://www.tss-sv.de/tl)